

# Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext



25. – 30. September 2022  
Tagungshaus Weingarten



EUGEN  
BISER  
STIFTUNG

## Sonntag, 25. September 2022

Anreise und Beziehen der Zimmer

18.00 Uhr – Abendessen und Begrüßung der TeilnehmerInnen im Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche

19.00-21.30 Uhr – Einführung: **Ablauf, Erwartungen und gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen**

## Montag, 26. September 2022

ab 7.30 Uhr – Frühstück

9.00-12.30 Uhr

**Grundlagen für den christlich-islamischen Dialog anhand des „Lexikon des Dialogs“**

[Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München](#)

12.30 Uhr – Mittagessen

14.30-18.00 Uhr

**Der Beitrag der Religion(en) zu einem Friedensprojekt Europa? Systematisch-theologische Perspektiven auf das Verhältnis von Christentum und Islam**

[Mag. Dr. Michaela Quast-Neuling, Universität Innsbruck](#)

18.00 Uhr – Abendessen

20.00 Uhr – **Gottesdienst in der Kapelle**

## Dienstag, 27. September 2022

ab 7.30 Uhr – Frühstück

9.00-12.30 Uhr

**Konversationen auf dem Weg zu einer pluralen Gesellschaft: Begegnungsverhältnisse von Islam und Christentum**

[Dr. Ufuk Topkara, Humboldt-Universität zu Berlin](#)

12.30 Uhr – Mittagessen

14.30-18.00 Uhr – **Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog** anschließend Diskussion mit:

[Mag. Dr. Michaela Quast-Neuling, Universität Innsbruck](#)

[Dr. Ufuk Topkara, Humboldt-Universität zu Berlin](#)

18.00 Uhr – Abendessen

19.30 Uhr – Moscheebesuch

## Mittwoch, 28. September 2022

ab 7.30 Uhr – Frühstück

9.00-12.30 Uhr

**Religionsrechtliche Aushandlungsprozesse im religionspluralen und säkularen Kontext**

[Prof. Dr. Ute Mager, Universität Heidelberg](#)

12.30 Uhr - Mittagessen

14.00 Uhr

**Führung durch die Barock-Basilika**

15.00-18.30 Uhr

**Christliche Prinzipien der Friedensethik im Gespräch**

[Prof. Dr. Barbara Schellhammer, Hochschule für Philosophie, München](#)

18.30 Uhr – Abendessen

## Donnerstag, 29. September 2022

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.00 Uhr

**Grundlagen einer islamischen Friedensethik**

[Dr. Heydar Shadi, Philosophisch-theologische Hochschule St. Georgen, Frankfurt am Main](#)

12.00 Uhr - Mittagessen

13.30-18.00 Uhr

**Konkretisierung: Planspiel**

[Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Heidelberg](#)

18.00 Uhr - Abendessen

19.00-20.30 Uhr

**Retrotopien politischer Religion in „Christianismus“ und „Islamismus“**

Abendgespräch mit

[Prof. Dr. Reinhard Schulze](#)

## Freitag, 30. September 2022

ab 7.30 Uhr - Frühstück

8.30-10.30 Uhr

**Religion und Gesellschaft – Gesellschaft und Religion: Verhältnisse und Verortungen in einer Globalgeschichte der Säkularität**

[Prof. Dr. Reinhard Schulze](#)

11.00 Uhr

12.30 Uhr - Mittagessen und Veranstaltungsende

## Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

## Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele  
Leiter des Fachbereichs Interreligiöser Dialog,  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertuğrul Şahin  
Heidelberg Center for Cultural Heritage (HCCH),  
Universität Heidelberg

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.  
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

## Zur Teilnahme

Tagungskosten mit Stipendium der Eugen-Biser-Stiftung  
inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 60,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Assistenz: Catrin Dihm  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 722  
E-Mail: dihm@akademie-rs.de

### Anmeldung:

Die StipendiatInnen haben einen Eigenanteil von 60 € für die gesamte Woche zu bezahlen. Dieser Betrag wird in der Veranstaltungswoche per Lastschrift eingezogen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige verbindliche Anmeldung. Sollten Sie sich nach dem 10.09.2021 abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen, falls es keinen Ersatzteilnehmer gibt.

Corona-Info: Bitte beachten Sie, dass bei einer Inzidenz von über 35 ein Aufenthalt nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen möglich ist und der entsprechende Nachweis im Original vorliegen muss. Unser Hygienekonzept: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über die aktuellen Bestimmungen unter [www.akademie-rs.de/hygienekonzept](http://www.akademie-rs.de/hygienekonzept). Wir müssen uns dennoch Änderungen zum Umfang und den TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungshaus Weingarten –  
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten  
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222  
Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/weingarten-anreise](http://www.akademie-rs.de/weingarten-anreise)